Pfarranzeiger

St. Dionysius & St. Josef



Nr. 2-2025

15.02.-16.03.2025

Prolog



Johanna Witte, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Liebe Gemeinde!

Wo immer ich in den letzten Wochen hingehe, fällt früher oder später mindestens ein Satz zur politischen und gesellschaftlichen Lage in Deutschland. Und in vielen Gesprächen klingt eine große Hilflosigkeit und Sorge heraus.

Vielleicht kennen Sie die gleichen Gefühle aber auch aus persönlichen Situationen. Den Punkt, an dem Sie sagen „Ich kann das nicht. Das ist zu groß für mich. Das kann ich nicht bewältigen." Und egal, ob persönlich oder gesellschaftlich, diese Herausforderungen begegnen uns immer wieder im Leben und können uns Angst und Sorgen machen.

Die Bibel ist voll von Menschen, die mit Herausforderungen konfrontiert sind. Und ein Mensch, der sich ihnen sehr mutig gestellt hat, ist David. Von ihm können wir lernen, wie man einen Riesen – oder ein riesen Problem – bekämpft.

Um die israelitischen Soldaten in Schutz zu nehmen: einen Riesen zu bekämpfen ist sehr einschüchternd. Wenn Sie die Geschichte im 1. Buch Samuel, Kap. 17, nachlesen, werden Sie die Angst der Soldaten nachvollziehen können. Goliath wird beschrieben als ein Riesentyp mit bronzener Rüstung und einer Lanze, dick wie ein Tischbein. Da hätte ich mich auch nicht freiwillig melden wollen, um allein gegen ihn zu kämpfen.

Und ganz oft geht es mir im echten Leben genauso. Freiwillig würde ich mir viele Herausforderungen nicht aussuchen – egal ob privat oder in unserer Gesellschaft. Dass manche Probleme einschüchternd sind und ich nicht gleich eine Lösung habe, ist da ganz normal und das dürfen wir akzeptieren. Auch wenn wir mit Gott unterwegs sind, heißt es nicht, dass uns alles leicht fallen muss.

Und trotzdem können wir auf Herausforderungen zugehen. Weil es

Aktuelle und zusätzliche Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage
www.kath-kirchen-belm.de
und in der
Kirport-App
(kostenfrei im Google Play Store bzw. im Apple Store)
Für den wöchentlichen Newsletter „Vermeldungen" melden Sie sich bitte per E-Mail an: pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de

auf unsere Fähigkeiten letztlich nicht ankommt. David sagt zu Goliath: *„Der Herr wird dich in meine Gewalt geben. Dann wird die ganze Welt erkennen: Es gibt einen Gott, der für Israel kämpft."* David stellt sich Gott zur Verfügung. Er tut letztlich nur das, was er eh schon kann, nämlich Steine schleudern. Und Gott erledigt den Rest. David muss zwar aktiv werden, aber er muss am Ende gar nicht mit Goliath kämpfen. Goliath liegt am Boden, noch bevor die beiden aufeinandertreffen.



„David" von Gian Lorenzo Bernini, Galleria Borghese, Rom

Darin liegt für mich ganz viel Erleichterung. Ich muss nichts besonderes können, um den Herausforderungen zu begegnen. Ich darf mich nicht verstecken und bin gefordert, mich Gott zur Verfügung zu stellen, aber die Fähigkeiten, die am Ende gebraucht werden, die gibt Gott mir mit.

In Psalm 36 steht: *„Herr, deine Güte ist unvorstellbar weit wie der Himmel und deine Treue reicht, so weit die Wolken ziehen."* Wenn wir Gott vertrauen, ist er treu. Und seine Treue reicht, so weit die Wolken ziehen – so weit kann ich nicht gehen. Das heißt, er wird bei mir sein, überall wo ich bin.

Von Davids Kampf gegen den Riesen können wir lernen, dass es in Ordnung ist, Herausforderungen als solche anzusehen und Respekt zu haben, aber dann sich mutig und aktiv einzubringen und auf Gottes Hilfe zu vertrauen.

Wenn Sie in den Himmel sehen und da Wolken sind, was im Moment oft genug der Fall sein dürfte, wünsche ich Ihnen, dass Sie an Gottes Treue denken, die Sie begleitet. Daran, dass er die Kontrolle hat und Ihre und unsere Herausforderungen mit uns trägt.

Ihre

Johanna Witte

Gottesdienste

Samstag, 15.02.2025

15:00 Taufe
Josefkirche
16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Sonntag, 16.02.2025
6. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Hl. Messe
Josefkirche
Messintentionen: †† Ehel. Maria u. Reinhold Möller; †† Agatha u. Honorius Becker

Kollekte: Unterhaltskosten Pfarrheim

Gottesdienste in Funk, Fernsehen und Internet

- **Live aus dem Osnabrücker Dom**
  www.bistum-osnabrueck.de
  samstags – 17:00 Uhr (als Vorabendmesse für den Sonntag)
- **ZDF-Fernsehgottesdienst**
  sonntags – 09:30 Uhr
- **NDR-Radiogottesdienst**
  auf UKW 87,6
  sonntags – 10:00 Uhr
- **www.kirche.tv**
  weitere katholische Gottesdienste im Internet
  fast stündliche Angebote mit Link zum Livestream

12:15 Taufe
Icker

Montag, 17.02.2025

19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Dienstag, 18.02.2025

08:30 Hl. Messe
Icker
09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Mittwoch, 19.02.2025

08:30 Wortgottesfeier
Pfarrkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Donnerstag, 20.02.2025

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Freitag, 21.02.2025

08:30 Hl. Messe
Josefkirche
09:15 Beichtgelegenheit
Josefkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Samstag, 22.02.2025
Kathedra Petri

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
16:00 Gottesdienst für kleine Leute, Josefkirche
17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Sonntag, 23.02.2025
7. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Hl. Messe
Josefkirche
Messintentionen: † Günter Schlie; †† Ehel. Maria und Franz Schlie;†† Fam. Kindsvater; †† Regina u. Johannes Deisling

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit

Montag, 24.02.2025
Hl. Matthias

19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Dienstag, 25.02.2025

08:30 Hl. Messe mit monatlichem Totengedenken, Icker
09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Mittwoch, 26.02.2025

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Donnerstag, 27.02.2025

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Freitag, 28.02.2025

08:30 Hl. Messe
Josefkirche
09:15 Beichtgelegenheit
Josefkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Gebetsanliegen des Papstes für März

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

Samstag, 01.03.2025

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Sonntag, 02.03.2025
8. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Hl. Messe
Josefkirche

Kollekte: Blumenschmuck

Montag, 03.03.2025

19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Dienstag, 04.03.2025

08:30 kfd-Messe
Icker
09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Mittwoch, 05.03.2025
Aschermittwoch

08:30 Hl. Messe mit Auflegung des Aschekreuzes, Pfarrkirche
10:30 Gottesdienst in der Kita St. Josef

Gottesdienste

Buchsbaumzweige für Palmsonntag und den Osterschmuck der Taufbecken

Ostern liegt zwar noch in weiter Ferne, aber dennoch bitten wir jetzt schon um Mitteilung, wer noch einen Buchsbaum hat, der nicht Opfer des Zünsler wurde und uns etwas zur Verfügung stellen kann.

Rufen Sie mich gerne an: Jutta Schratz, ☎ 24 25. Vielen Dank.

15:30 Hl. Messe mit Auflegung des Aschekreuzes, Haus St. Marien
19:30 Hl. Messe mit Auflegung des Aschekreuzes, Icker

Donnerstag, 06.03.2025

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:00 Kreuzwegandacht
gestaltet von der kfd
Josefkirche

Freitag, 07.03.2025
Hl. Perpetua und hl. Felizitas
Weltgebetstag

08:30 Hl. Messe
Josefkirche
<u>Messintention:</u> †† Geschw. Franz u. Maria Meyer

09:15 Beichtgelegenheit
Josefkirche
15:30 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:00 Weltgebetstag
Pfarrkirche
19:30 Weltgebetstag
Johanneskirche, Vehrte

Samstag, 08.03.2025

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Sonntag, 09.03.2025
1. Fastensonntag

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Hl. Messe
Josefkirche
<u>Messintention:</u>
† Maria Becker

<u>Kollekte:</u> bauliche Maßnahmen

15:00 Familienkirche in der Fastenzeit, Pfarrheim

Montag, 10.03.2025

19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Dienstag, 11.03.2025

08:30 Hl. Messe
Icker
09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Mittwoch, 12.03.2025

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:30 Abendlob
Icker

Donnerstag, 13.03.2025

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
19:00 Euch. Anbetung
Pfarrkirche

Freitag, 14.03.2025

08:30 Hl. Messe
Josefkirche
09:15 Beichtgelegenheit
Josefkirche
19:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Samstag, 15.03.2025

15:30 Taufe
Pfarrkirche
16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Sonntag, 16.03.2025
2. Fastensonntag

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien
09:15 Hl. Messe
Icker
10:45 Hl. Messe
Josefkirche
<u>Messintentionen:</u> †† Fam. Borger; †† Ehel. Maria u. Reinhold Möller; † Günter Schlie

<u>Kollekte:</u> Solidaritätsfond Arbeitslose

12:15 Taufe
Icker

Nachruf

Am Sonntag, 26. Januar 2025 verstarb

Diakon
Arnold Bittner

im Alter von 87 Jahren.

Mit einem verschmitzten Lächeln stellte er gerne fest, dass er der erste Ständige Diakon im Bistum Osnabrück war. Als solcher war er von 1975 bis 2005 in unserer Kirchengemeinde tätig.

Seine Leidenschaft als Seelsorger zeichnete ihn aus. Bei seinen vielfältigen pastoralen Aufgaben in der Gemeinde, in der Liturgie und der Diakonie, in der Seniorenarbeit verbunden mit Hausbesuchen und Hauskommunion war er den Hauptamtlichen und den Verbänden eine große Stütze. Von 2001 bis 2005 war er Präses der Kolpingfamilie Belm.

Sein besonderes Engagement galt den benachteiligten Menschen mit geistigen und körperlichen Einschränkungen. Der „CJG-Behindertengruppe“ blieb er bis zu seinem Tod verbunden.

Als Diakon diente er den Menschen mit tief verwurzelten Glauben und überzeugte als Mensch und Christ. Gott möge ihm seinen treuen Dienst vergelten und ihm die Ewige Ruhe schenken.

Wir sind dankbar für sein Tun und werden ihn nicht vergessen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Barbara und allen Angehörigen.

Kornelia Sube

Vermeldungen

Entsprechend der „Jubiläumsordnung“ unseres Bistums werden im gedruckten Pfarranzeiger der 70., 75., 80., 85., 90. und dann jährlich folgende Geburtstage bekannt gemacht. Auf der Internetseite der Gemeinde werden diese **nicht** veröffentlicht. Der Veröffentlichung Ihrer Daten können Sie widersprechen. Dazu genügt eine kurze Information an das Pfarrbüro.

Für die Online-Ausgabe sind die Geburtstagsdaten, die Taufen und die Jubiläen in diesem Pfarranzeiger gelöscht. Sie unterscheidet sich somit von der Druckversion.

Geburtstage

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen Gottes Segen für das kommende Lebensjahr.

Verstorbene

05.01. Walter Timmermann (88 J.)
19.01. Doris Dammermann (82 J.)
22.01. Johannes Haucap (90 J.)
27.01. Anastasia Braun (20 J.)
29.01. Elsa Maria Wiebracht (88 J.)
29.01. Dorothea Clemens (79 J.)

Bitte gedenken Sie der Verstorbenen und ihrer Angehörigen im Gebet.

Kollekten

05.01.: 67. Aktion Dreikönigssingen	9.524,77 €
12.01.: Familienseelsorge	135,06 €
19.01.: caritative Aufgaben der Gemeinde	176,63 €
26.01.: Heizkosten in den Kirchen	129,44 €
02.02.: Ansgarwerk/Nordische Diaspora	201,00 €

Allen Gebern und Spendern herzlichen Dank und ein „Vergelt’s Gott“.

Kollekten und Spenden

Bitte nutzen Sie folgendes Konto der Kath. Kirchengemeinde Belm: DE13 2655 0105 0009 2002 13.

Bitte geben Sie als Verwendungszweck an, wofür die Spende verwendet werden soll.

Termine

Samstag, 15.02.2025

- Familientag der Erstkommunionfamilien:
  ab 14:00 Uhr – Ort wird noch bekannt gegeben
- Aktion zur Bundestagswahl „Christlich sein, heißt politisch sein!“:
  10:00-13:00 Uhr vor dem Osnabrücker Dom, 11:00 Uhr Speed-Podium mit den Kandidat:innen
- Bücherei geöffnet:
  18:30-19:00 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 16.02.2025

- KAB-Spielenachmittag:
  15:00 Uhr - siehe rechts unten

Montag, 17.02.2025

- Pfarrgemeinderatssitzung:
  19:00 Uhr im Pfarrheim
- Kreuzbund Gruppe 2:
  19:30 Uhr im Pfarrheim
- Chorprobe Weltgebetstag:
  20:00 Uhr im Pfarrheim

Mittwoch, 19.02.2025

- ökum. Bibelnachmittag:
  15:30 Uhr im Haus Westerfeld

Donnerstag, 20.02.2025

- Soziale Beratung:
  10:00-12:00 Uhr offene Sprechstunde im Joseftreff
  Sie haben (familiäre, finanzielle) Sorgen und Probleme und das Gefühl, dass Sie aus eigener Kraft keine Lösung finden? Sie brauchen Unterstützung im Kontakt zu Ämtern und Behörden? Wenn es Ihnen so oder so ähnlich geht, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an die soziale Beratung in un-

Kirchliche Statistik

Nachfolgend die Zahlen aus dem Jahr 2024, die für Kirchengemeinde St. Dionysius und St. Josef dem Bistum gemeldet werden. In den Klammern sind die die Zahlen von 2023.

Katholikenzahl	2.911	(3.004)
Gottesdienstteilnehmer:innen:		
2. Sonntag der Fastenzeit	245	(163)
2. Sonntag im November	215	(206)
Taufen	10	(18)
Erstkommunionen	18	(18)
Firmungen der letzten beiden Jahrgänge	33	(2)
Trauungen	4	(3)
Kirchenaustritte	57	(56)
Bestattungen	48	(54)

serer Kirchengemeinde. Weitere Termine nach Absprache möglich! Wenden Sie sich an Stephanie Beckers, 📱 (0 15 15) 296 50 37

Samstag, 22.02.2025

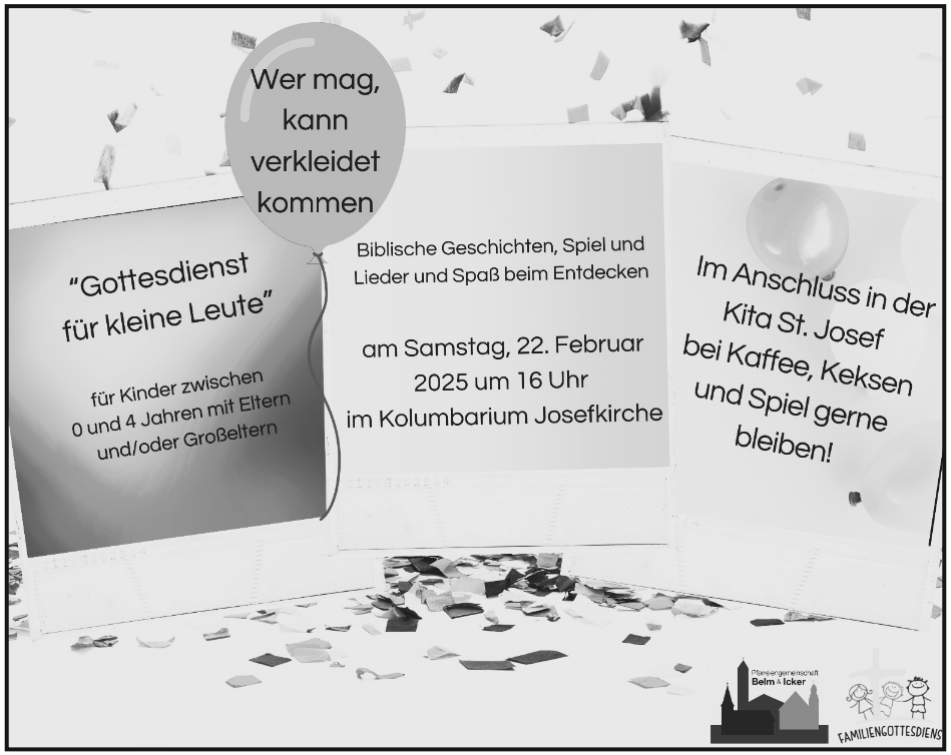
- Bücherei geöffnet:
  18:30 Uhr im Pfarrheim
- Gottesdienst für kleine Leute:
  16:00 Uhr in der Josefkirche - siehe unten

Montag, 24.02.2025

- Kreuzbund Gruppe 2:
  19:30 Uhr im Pfarrheim
- Chorprobe Weltgebetstag:
  20:00 Uhr im Pfarrheim

Donnerstag, 27.02.2025

- Redaktionsschluss des Pfarranzeiger vom 15.03.-13.04.2025:
  Bitte reichen Sie alle Messintentionen, Termine und Artikel rechtzeitig im Pfarrbüro ein, oder senden Sie sie an 💻 pfarranzeiger-@kath-kirchen-belm.de.
- Soziale Beratung:
  10:00-12:00 Uhr offene Sprechstunde im Joseftreff
- kfd-Karneval:
  17:07 Uhr bei Lecon
  Kartenbestellung bei Christa Lietemeyer, ☎ 51 01, oder
  💻 belm-helau@web.de



Freitag, 28.02.2025

- kfd-Karneval:
  18:08 Uhr bei Lecon
  Kartenbestellung bei Christa Lietemeyer, ☎ 51 01, oder
  💻 belm-helau@web.de

Samstag, 01.03.2025

- Bücherei geöffnet:
  18:30 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 02.03.2025

- Öffentliche Führung im Kolumbarium:
  14:30 Uhr in der Josefkirche
  Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 03.03.2025

- Kreuzbund Frauengruppe:
  18:00 Uhr im Pfarrheim
- Kreuzbund Gruppe 2:
  19:30 Uhr im Pfarrheim

Donnerstag, 06.03.2025

- Soziale Beratung:
  10:00-12:00 Uhr offene Sprechstunde Im Joseftreff
- Belmer Mittagstisch:
  12:30 Uhr im Pfarrheim
  Für alle, die nicht nur allein ihre Mittagsmahlzeit einnehmen möchten. Anmeldung bis zum 04.06.2025 über Kirport oder an

KAB-Termine

Sonntag, 16. Februar

KAB – Spielenachmittag von 0 bis 100 Jahren … für alle die Lust am Spielen haben!

Am 16. Februar um 15:00 Uhr im Pfarrheim.

Es ist schön, wenn eigene Spiele mitgebracht werden.

Donnerstag, 6. März

Besuch der Villa Schlikker

Wie gelingt eine offene Gesellschaft? Was machen Fremdenhass und Diskriminierungen aller Art mit unserer Demokratie? Und wie hilft ein klarer Blick zurück auf die Geschichte dabei, Demokratie heute zu stärken? – Vielfältige Antworten auf solch grundlegende Fragen des Zusammenlebens und des gesellschaftlichen Zusammenhalts ermöglicht „Die Villa_Forum Erinnerungskultur und Zeitgeschichte“ im Museumsquartier Osnabrück.

Diesen Fragen möchte die KAB mit dem Besuch der Villa inkl. einer Führung zum Thema „Nationalsozialismus – Ursachen und Folgen“ um 16:30 Uhr nachgehen.

Die Führung dauert 90 Minuten und ist auf 15 Personen begrenzt. Der Kostenbeitrag ist 10 €. Bitte bis spätestens 2. März bei Judith Schäfer, ☎ 92 59, anmelden.

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 15:45 Uhr Treffpunkt am Pfarrheim.

Donnerstag, 13. März

Vorstandssitzung im Pfarrheim

das Pfarrbüro, Tel. 88 00 56, oder pg-belm-icker@bistum-os.de

- KAB-Bildungsveranstaltung:
  17:00 Uhr Besuch der Ausstellung in der Villa Schlickker
- Kreuzwegandacht
  19:00 Uhr in der Josefkirche
  gestaltet von der kfd
- Kreuzbund Gruppe 1:
  19:30 Uhr im Pfarrheim

Freitag, 07.03.2025

- Hauskommunion am Herz-Jesu-Freitag:
  Wir bringen Ihnen auf Wunsch die Kommunion ins Haus. Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarrbüro an: für Belm ☎ 88 00 56 bzw. für Icker ☎ 88 00 26
- Weltgebetstag
  19:00 Uhr in der Pfarrkirche
  anschließend Begegnung im Pfarrheim

Samstag, 08.03.2025

- Bücherei geöffnet:
  18:30 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 09.03.2025

- Familienkirche in der Fastenzeit:
  15:00 Uhr im Pfarrheim
  Familien sind zur ersten Familienkirche in diesem Jahr herzlich eingeladen.
  Was gibt dem Familien-Alltag die Würze? Hat er genug Pfeffer? Ist das (Familien)Leben auch mal versalzen und ungenießbar oder fade?
  „Gut gewürzt" und damit fein abgestimmt soll es mit Aktionen, Spiel und Feierzeit in die Fastenzeit gehen. Wer mag, kann etwas zum Mitbringbuffet beitragen.
  Für Getränke ist gesorgt.

Montag, 10.03.2025

- Kreuzbund Gruppe 2:
  19:30 Uhr im Pfarrheim

Mittwoch, 12.03.2025

- kfd-Mitarbeiterrunde:
  15:00 Uhr im Pfarrheim
- Pfarrfestausschuss:
  20:00 Uhr im Pfarrheim

Donnerstag, 13.03.2025

- Soziale Beratung:
  10:00-12:00 Uhr offene Sprechstunde im Joseftreff
- KAB-Vorstand:
  19:30 Uhr im Pfarrheim

Samstag, 15.03.2025

- Bücherei geöffnet:
  18:30 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 16.03.2025

- Wandern für Menschen in Trauer: *siehe Seite 17*

- **Mittwoch, 19.03.2025**
  St. Josef
- Hl. Messe zum Joseftag:
  19:00 in der Josefkirche
  Anschl. lädt die KAB zum gemütlichen Beisammensein ein.

Mittwoch, 26.03.2025

- kfd-Messe:
  8.30 Uhr in der Pfarrkirche
  anschl. Frühstück im Pfarrheim
- kfd Buchvorstellung:
  19:00 Uhr im Pfarrheim

Donnerstag, 27.03.2025

- Kolping-Spielenachmittag:
  14:30-17:30 Uhr im Pfarrheim

Fahrer:in für den Bringedienst gesucht

Osnabrücker Tafel

Aktuell gibt es in Belm sechs Haushalte, die leider nicht selbst ihre Waren bei der Tafel abholen können. Für diese Menschen suchen wir engagierte Person, die bereit sind, die Waren in Osnabrück abzuholen und zu den Haushalten zu bringen. Einen Fahrer haben wir gefunden. Es wäre aber schön, wenn sich mehrere Personen diese Aufgabe teilen.

Der Zeitaufwand beträgt etwa 90 Minuten pro Woche. Ein eigener PKW ist erforderlich. Die Übergabe der Aufgabe erfolgt durch den bisherigen Fahrer. Darüber hinaus steht Diakon Christoph Pahlitzsch als Vertretung bei Verhinderung oder während Urlaubszeiten zur Verfügung.

Für weitere Informationen oder bei Interesse, diese Aufgabe zu übernehmen, wenden Sie sich bitte an Diakon Chr. Pahlitzsch, ☎ 672 08 74.



67. Aktion Dreikönigssingen

Erhebt eure Stimme - Sternsingen für Kinderrechte!

Am Sonntag, 05.01.2025 sind die Sternsinger:innen zu über 360 angemeldeten Haushalten gegangen und haben *20*C+M+B+25* als Segen an die Häuser geschrieben. In einem festlichen Gottesdienst wurden die insgesamt 40 Kinder und 20 Begleiter für diese Aktion gesegnet und ausgesandt. Elf Gruppen zogen bei fiesen Nieselregen, Schnee und Kälte von Haus zu Haus. Elf Gastfamilien sorgten für zwischenzeitliches Aufwärmen und eine Stärkung, indem sie die Gruppen zu einem leckeren Mittagessen einluden.

Am Nachmittag trafen die Gruppen klitschnass nach und nach im Pfarrheim ein, wo sie sich mit warmen Kakao versorgen konnten und der Aufteilung der Süßigkeiten widmeten. Im Nachbarraum zählten fleißige Helfer die gesammelten Spenden.

Die diesjährige Aktion hatte das Motto „Erhebt eure Stimme- Sternsingen für Kinderrechte! “ Die Sternsingeraktion sensibilisiert nicht nur jedes Jahr für die Situation von Kindern in Not, sondern leistet auch konkrete Hilfe und schenkt insbesondere Kindern eine Zukunft.

Die gesammelten Spenden in Höhe von über 9.524,77 € ermöglichen die Förderung zahlreicher Projekte des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“.

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern, Kindern, Jugendlichen, Begleitpersonen, Gastfamilien und dem Vorbereitungsteam, die die Aktion in diesem Jahr unterstützt haben.



Weltgebetstag 2025

Willkommen zum Weltgebetstag

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von dort und wird in unzähligen ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln.

Hierzu laden wir alle Frauen der evangelischen und katholischen Belmer Kirchengemeinden am Freitag den 07. März 2025 um 19:00 Uhr in die St. Dionysius-Kirche ein mit anschließender Begegnung im Pfarrheim.

Für das Vorbereitungsteam
Ingrid Gille



Das Titelbild für den Weltgebetstag 2025 ziert vorne unseren Pfarranzeiger.

Es trägt den Titel „Wonderfully Made“ (dt. „Wunderbar geschaffen“) und wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa kreiert. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, der biblischen Grundlage der Gottesdienstordnung für den WGT 2025. Die zwei Künstlerinnen von den Cookinseln sind Mutter und Tochter und freuen sich sehr darüber, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ih-

Weltgebetstag 2025

rer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können. Tarani Napa ist Mutter von sechs Kindern und Großmutter von drei Enkelkindern. Sie ist ausgebildete Grundschullehrerin, Unternehmerin und kreative Künstlerin. Tevairangi Napa ist die älteste Tochter von Tarani und stolze Mutter von zwei Kindern. Sie tritt als kreative Künstlerin in die Fußstapfen ihrer Mutter.

In ihrer Bildbeschreibung bestaunen die beiden das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben, von den nördlichen bis zu den südlichen Inseln. Sie erzählen von der goldenen Sonne am strahlend blauen Himmel mit den frei fliegenden Vögeln, von den weißen Sandstränden und hohen Bergen, von den frischen Naturprodukten und der bunten Flora und Fauna, von den Lagunen und Ozeanen mit ihren viele verschiedenen Meeresbewohnern und den schwarzen Perlen. Über die beeindruckende Kokospalme auf dem Bild schreiben sie, dass sie Stärke und Güte symbolisiert. So sorgt sie für Gesundheit und Wohlbefinden, indem sie von den Wedeln bis zu den tiefen Wurzeln für Essen und Trinken, Medizin oder auch Sonnenschutz genutzt wird. Für die Menschen auf den Cookinseln ist die Kokospalme der Baum des Lebens.

Das Boot auf ihrem Bild erklären die Künstlerinnen mit der Ankunft des Christentums vor 200 Jahren, welches für sie Hoffnung, Frieden und Licht mit der frohen Botschaft von Jesus Christus brachte. Die drei Frauen im Vordergrund des Bildes



Tarani Napa und Tevairangi Napa

sollen die wichtige Rolle von Frauen bei der Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe darstellen, als Hüterinnen von Talenten, als Lehrerinnen und als Mentorinnen. Dabei zeigt das Bild unterschiedliche Generationen, Mütter und Töchter – so wie das Künstlerinnen-Duo. Die Frauen auf dem Bild stellen kostbare Tivaevae-Quilts her, ein Symbol für Geduld, Liebe und Einigkeit. Eine trägt einen traditionellen Hut, der mit den Strängen von Rito, dem jungen Kokosnussblatt, gewebt wird, die anderen Kronen aus duftenden tropischen Tiare-Blumen. Mit diesem Schmuck ehren sie Gottes Liebe und Gnade.

Es gibt viel zu entdecken auf dem Bild! Auch einiges, was uns nicht direkt von Tarani Napa und Tevairangi Napa mit auf den Weg gegeben wird und sich vielleicht erst im Zuge der Auseinandersetzung mit dem Gottesdienst und den Landesinformationen erschließt. Eines ist den Künstlerinnen besonders wichtig: „Kia mau te serenga! Kia mau te napena! Kia mau!“ – mit diesen Worten schließen sie ihre Bildbeschreibung, „Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Aspekten eurer Existenz!“, denn all diese Aspekte sind von Gott wunderbar geschaffen!

Ehrenamt

Ehrenamtsfest

„Willst du froh und glücklich leben,
lass ein Ehrenamt dir geben!
Denn es bringt Zufriedenheit
und nimmt den Menschen Einsamkeit.
Man weiß, woher das Gute stammt:
es hilft uns gern das Ehrenamt!“

Johannes Thomas Hübner

Das Gute, was unsere Ehrenamtlichen Jahr für Jahr für unsere Kirchengemeinde leisten, musste einmal belohnt werden. Aus diesem Grund haben der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand die Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde als Dankeschön am 1. Februar zu einem geselligen Abend eingeladen.

In der Vorabendmesse ging Diakon Christoph Pahlitzsch in seiner Predigt ausführlich auf das Ehrenamt ein. Auch ein Text, der zum Schmunzeln und Grübeln einlud, wurde vorgetragen.

Nach der Messe ging es für die Gäste ins Pfarrheim. Nach der Begrüßung durch den Pfarrgemeinderat überreichten die Hauptamtlichen zur Überraschung aller als Dankeschön eine Rose und Schokoladenherzen. Über diese Anerkennung freuten sich alle sehr.

Bei leckerer Suppe mit Baguette und kühlen Getränken ergaben sich viele nette und lustige Gespräche bis spät in die Nacht hinein.

Vielen Dank für euer Engagement, liebe Ehrenamtliche!

Euer Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und das Team der Hauptamtlichen

SPES VIVA

Wandern für Menschen in Trauer - Ein Stück des Weges gemeinsam gehen

Hier haben erwachsene, trauernde Menschen die Möglichkeit, andere Betroffene kennenzulernen, sich auszutauschen oder dabei zu sein und die Natur zu genießen, begleitet durch ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und -begleiter von SPES VIVA.

Nach der Winterpause geht es nun im März 2025 wieder los.

Termine:
16. März, 27. April, 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 21. September, 19. Oktober, 16. November

Die Gruppe trifft sich monatlich sonntags um 11 Uhr zu einer Wanderung von etwa zehn Kilometern in Bad Essen, den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei Anmeldung.

Etwa 3,5 Stunden dauern die Wanderungen incl. einer Pause von ca. 30 Minuten. Bitte Verpflegung sowie angepasste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt und erfolgen auf eigene Gefahr.

Bitte melden Sie sich jeweils bis zum Donnerstag vor dem Termin im Ambulanten SPES VIVA Hospizdienst, ☎ (0 54 73) 2 91 17

„Unter den Gläubigen gibt es eine sehr große Offenheit für queere Menschen“

Interview mit Dr. Andreas Heek von der „Arbeitsgemeinschaft LSBTIQ*-Pastoral in den deutschen Diözesen“

In 23 von 27 Bistümern in Deutschland engagieren sich Ansprechpersonen für eine queersensible Seelsorge, die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) hat im Februar 2024 Weihbischof Ludger Schepers zum Beauftragten für die Queerpastoral ernannt. Was bedeutet queersensible Seelsorge und wie können Kirchengemeinden das Thema aufgreifen? Ein Interview mit Dr. Andreas Heek. Als Leiter der DBK-Arbeitsstelle für Männerseelsorge koordiniert er die „Arbeitsgemeinschaft LSBTIQ*-Pastoral in den deutschen Diözesen“.

Herr Heek, was versteht man unter queersensibler Seelsorge?

Andreas Heek: Ihren Ursprung hat sie in der Homosexuellen-Pastoral in Bistümern, wo dieses Arbeitsfeld schon lange existiert. Vor einigen Jahren hat man das ausgeweitet auf andere nicht-heterosexuelle Identitäten. Queersensibel meint homosexuelle, lesbische, bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen und diverse andere geschlechtliche Identitäten, wie non-binär oder asexuell. Das Arbeitsfeld hat sich also erheblich erweitert.

Wie kann eine queere Seelsorge glaubwürdig sein angesichts offizieller Lehrdokumente, die beispielsweise das Ausleben von Homosexualität als Sünde bezeichnen und geschlechtliche Vielfalt verneinen?

Andreas Heek: Da sprechen Sie einen schwierigen Punkt an. Es ist ein Spannungsfeld, in dem sich die queersensible Pastoral befindet. Das Lehramt ist weiterhin eindeutig darin, dass geschlechtliche Vielfalt zwar erkannt wird – zumindest in neueren kirchlichen Dokumenten, aber eben nicht anerkannt ist. In der Seelsorge kommen Menschen zu uns, weil sie gläubige Menschen sind, weil sie zur Gemeinschaft der katholischen Christen dazu gehören möchten. Denen kann ich nicht sagen: Du kannst zwar dazugehören, aber du musst dich ständig damit auseinander setzen, dass deine Art zu leben nicht anerkannt ist. Das würde den Menschen nicht gerecht und wäre kein gemeinschaftsförderndes Zugehen. Als Seelsorger kann ich die Menschen, die zu uns kommen, nur so annehmen, wie sie sind.

Gibt es überhaupt noch queere Menschen, die zur katholischen Kirche gehören wollen?



Dr. Andreas Heek

Andreas Heek: Das ist eine gute Frage. Ich glaube, die jüngere Generation vermutet gar nicht mehr, dass es queerfreundliche Gemeinden gibt. Aber das kann ja kein Grund für uns sein, mit unserer Arbeit aufzuhören. In meiner Generation – ich bin Jahrgang 1967 – gibt es noch enorm viele Menschen, die unter Anfeindungen in der Gesellschaft, aber auch innerhalb der Kirche gelitten haben und die sich nach Versöhnung sehnen. Diese Menschen empfinden es als unglaublichen Fortschritt, wenn in einer Gemeinde ausdrücklich gesagt wird: Ihr gehört dazu, ihr müsst euch nicht verstecken. Aber ich gebe zu, es sind nicht mehr so viele Menschen.

Wie schätzen Sie denn das Kirchenvolk in dieser Frage ein?

Andreas Heek: In dieser Hinsicht bin ich sehr optimistisch. Ich habe das Gefühl, dass es in der Breite der innerkirchlichen Öffentlichkeit eine sehr große Queer-Offenheit gibt. Queere Menschen finden – zum Glück – immer mehr den Mut, sich auch in ihren eigenen Familien zu outen. In jedem größeren familiären Zusammenhang gibt es queere Menschen. Und da geht es für die Familien ja nicht darum, was die katholische Kirche dazu sagt, sondern sie fragen sich, ob dieser Mensch mit seiner ganzen Existenz zu ihnen gehört, was sie in den meisten Fällen wohl mit Ja beantworten. Das hat Einfluss auf die Gemeinden. Ich kenne auch viele ältere Menschen, die das mittlerweile bejahen. Generell ist die Queer-Freundlichkeit enorm gestiegen. Das kann man auch daran sehen, dass sehr viele Gemeinden nach der Aktion #OutInChurch Anfang 2022[1] Regenbogenflaggen gehisst haben. Das geschah nicht, weil es modern erschien, sondern aus Überzeugung. Diese Überzeugung wurde in vielen Gemeinden errungen, was durchaus mancherorts zu Gegenreaktionen führte. Aber meiner Wahrnehmung nach öffnen sich viele Gemeinden in diese Richtung, weil es einfach eine Realität ist.

Wie könnte eine queersensible Pastoral in den Pfarreien aussehen? An welche Bereiche gilt es zu denken?

LSBTIQ steht für: **L**esbisch, **S**chwul, **B**isexuell, **T**ransgeschlechtlich, **I**ntergeschlechtlich und **Q**ueer. Das * (Sternchen) dient als Platzhalter für weitere Identitäten oder Geschlechtsvariationen, die nicht explizit in der Abkürzung enthalten sind. **Queer** ist ein Sammelbegriff für Menschen, deren geschlechtliche Identität, Geschlechtsausdruck oder sexuelle Orientierung nicht der gesellschaftlichen Norm entspricht.*

[1] #OutInChurch ist eine Initiative queerer Menschen gegen Diskriminierung in der katholischen Kirche. Ende Januar 2022 outeten sich 125 kirchliche Mitarbeitende in einer Fernsehdokumentation als queer. Gegenüber der Kirche fordert die Initiative unter anderem eine Änderung des kirchlichen Arbeitsrechts und eine Revision der kirchlichen Lehre zu Geschlechtlichkeit und Sexualität. Im November 2022 einigten sich die deutschen Bischöfe auf eine neue Grundordnung des kirchlichen Dienstes. Sie entzieht künftig den „Kernbereich privater Lebensgestaltung, insbesondere Beziehungsleben und Intimsphäre“ einer rechtlichen Bewertung und anerkennt Vielfalt als Bereicherung für die Kirche. Mehr Informationen unter 💻 www.outinchurch.de

Queersensible Seelsorge

Andreas Heek: Der wichtigste Bereich ist meines Erachtens die Verkündigung, also dass dieses Thema in Predigten angesprochen wird und dass man sich bemüht, in der Katechese und Verkündigung eine gendersensible Sprache zu benutzen. Ich weiß, das Gendern ist höchst umstritten. Aber es ist für die Betroffenen ein ganz wichtiges Zeichen der Gastfreundschaft, wenn man nicht nur von Frauen und Männern spricht. Ein wichtiges Zeichen wären auch Hinweise auf Queer-Freundlichkeit. Wir haben von der Bundesebene einen Flyer dazu herausgebracht, den Gemeinden bei sich auslegen können. Queerness könnte Thema werden zum Beispiel in der Firmvorbereitung oder in der Jugendarbeit. Wünschenswert wäre eine Enttabuisierung des Themas, also dass es nicht beschwiegen wird, sondern als relevant auftauchen darf – es gibt unzählige Bereiche. In der Nähe von Köln macht zum Beispiel ein Caritasverein in seinen Altenheimen eine queerfreundliche Seniorenarbeit. So etwas finde ich großartig. Es geht bis hin zu Fragen: Wie gehen wir mit gleichgeschlechtlichen Paaren um, die um eine Segnung bitten? Das ist hoch umstritten und es ist auch nur die Spitze des Eisberges, was queersensible Seelsorge ausmacht. Aber es wäre ein Zeichen, dass sich auch das pastorale Personal mit dieser Frage auseinandersetzt und möglicherweise den Mut hat, sich über das, was vielleicht der Bischof zu diesen Dingen noch sagt, hinwegsetzt. Ich weiß, das ist nicht ganz einfach, manche Bischöfe sind hier noch vorsichtig und warten ein gemeinsames Papier ab. Aber es ist gibt schon Bischöfe in Deutschland, die die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare erlauben.

Stichwort gendersensible Sprache: Können Sie Menschen verstehen, die sagen: Jetzt ist aber mal gut?

Andreas Heek: Ja, das kann ich verstehen. Aber wir kommen aus diesem Dilemma nicht heraus. Wenn man ernst nimmt, dass es unter den Gläubigen immer Menschen geben wird – auch wenn es nur ganz wenige sind –, die sich weder als Mann noch als Frau sehen, dann ist es ein Akt der Höflichkeit, dafür eine sprachliche Form zu finden. Ob das Gendern der Weisheit letzter Schluss ist, weiß ich auch nicht. Aber dieses „Jetzt ist auch mal gut“ muss sich die Frage gefallen lassen, womit es denn gut ist. Mit diesen Menschen? Dass diese Menschen sich outen? Outen meint ja auch die Bitte um Respekt ihrer Identität. Wie reagiere ich als sogenannter Nicht-Betroffener darauf? Indem ich das ignoriere? Indem ich es nicht akzeptiere? Indem ich bei der falschen Aussage bleibe, dass es nur zwei biologische Geschlechter gibt? Wenn man sich die Genetik anschaut, findet man sehr viel mehr Vielfalt als äußerlich sichtbar ist. Ein Ignorieren dieser Zusammenhänge empfinden Betroffene als latente Diskriminierung, was es manchmal auch ist. Ich habe kein Patentrezept. Ich bitte nur um ein Nachdenken über gendersensible Sprache.

Interview: Elfriede Klauer, In: Pfarrbriefservice.de

Stellenausschreibung

KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF

KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF

HAUS FÜR KINDER UND FAMILIEN IM BISTUM OSNABRÜCK

Die katholische Kita St. Josef sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Ganztags-Gruppe eine

pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 - 39 Stunden.

Sie haben Lust sich in einem vielfältigen, aufgeschlossenen Kita-Team als Zukunftsgestalterin einzubringen?

Wir suchen eine kompetente Fachkraft mit Freude am Beruf, hoher Motivation und dem Herz am rechtem Fleck.

Nähere Informationen unter:
💻 www.kath-kirchen-belm.de/aktuelles/stellenauschreibungen
oder telefonisch bei Stefanie Graß, Kita-Leitung, ☎ 45 39

Kindertagesstätte St. Josef
Finkenweg 12, 49191 Belm
💻 st.josef-belm@kita-bistum.de
💻 www.kath-kirchen-belm.de/kita

Impressum

Redaktion & Herausgeber:
Kath. Kirchengemeinde
St. Dionysius & St. Josef
Am Kirchplatz 1
49191 Belm

Verantwortlicher nach § 8 (2) NPressG:
Hubert Schnieder (stellv. Kirchenvorstandsvorsitzender)

Druckerei:
Druckhaus Harms e. K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage: 500

Der „Pfarranzeiger“ erscheint alle vier bzw. fünf Wochen und liegt in den Kirchen der Gemeinde kostenlos aus.

Haftungsausschluss:
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bildnachweise:

Titelseite, Seite 15 und 16: Weltgebetstag - Deutsches Komitee e.V.

Seite 3: Mateus Campos Felipe, unsplash.com

Seite19: Fotostudio Frankenhauser, pfarrbriefservice.de

Seite 23: Stefan Glindkamp, Belm

Alle anderen Fotos: privat

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier
GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Kontakte

Pfarrbüro: Ilona Kutscher Katharina Bolte	Am Kirchplatz 1 49191 Belm ☎ 88 00 56 🖷 88 00 58 💻 PG-Belm-Icker@bistum-os.de
Öffnungszeiten:	🕘 Dienstag, 10:00-12:00 h 🕘 Donnerstag, 10:00-12:00 h & 14:00-17:00 h
Pfarrer	vakant
Diakon Christoph Pahlitzsch	☎ 672 08 74 💻 C.Pahlitzsch@bistum-os.de
Gemeindereferentin Regine Gelhot	📱 (01 71) 563 51 91 💻 Re.Gelhot@bistum-os.de
Dipl.-Sozialpädagogin Stephanie Beckers	☎ 89 99 56 📱 (0 15 15) 296 50 37 💻 S.Beckers@bistum-os.de
Soziale Beratung – offene Sprechstunde:	🕘 Donnerstag, 10:00-12:00 h weitere Termine nach Absprache möglich
Pastoralreferent Tobias Otte	📱 (0 15 17) 444 41 08 💻 To.Otte@bistum-os.de
Pfarrheim: Natalia Wolt	Lindenstraße 67 49191 Belm ☎ 24 49
Bücherei Pfarrheim:	🕘 samstags nach dem Gottesdienst um 17:30 Uhr
Friedhofsverwaltung: Monika Bramme	☎ 88 00 56 💻 Friedhof@kath-kirchen-belm.de *Weitere Kontaktdaten siehe Pfarrbüro* 🕘 Freitag, 10:00-12:00 h
Kolumbarium St. Josef: Johanna Lagemann	🕘 geöffnet von 09:00–17:30 h (Nov. –März) bzw. von 09:00–19:00 h (April–Okt.) ☎ 31 69 💻 info@kolumbarium-belm.de 🕘 Mittwoch, 10:00-12:00 h und nach Vereinbarung
Homepage: **Instagram:**	💻 www.kath-kirchen-belm.de @kirche.belm.icker

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben:

Der nächste Pfarranzeiger Nr. 3-2025 erscheint für den Zeitraum 15.03.2025 bis 13.04.2025. Er ist vier Wochen gültig. Redaktionsschluss ist der 01.03.2025. Senden Sie Beiträge und Termine bitte rechtzeitig an 💻 pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de.

Der Pfarranzeiger Nr. 4-2025 wird für den Zeitraum vom 12.04.2025 bis 11.05.2025 für vier Wochen erstellt (Redaktionsschluss 29.03.2025).

Ein Licht strahlt in der Dunkelheit



In der Weihnachtszeit erstrahlte ein Licht in unserem Kirchturm. Unter dem Motto „Ein Licht strahlt in der Dunkelheit“ erinnerte es uns an die Menschwerdung Christi, die für uns alle ein Licht inmitten der Herausforderungen und Dunkelheiten unseres Lebens ist.

Dieses Licht symbolisierte die Hoffnung, Liebe und Zuversicht, die durch die Geburt Jesu in die Welt gekommen sind. Es war ein Zeichen, das wir mit allen teilen möchten – mit denen, die es bewusst sahen, und auch mit denen, die es unbewusst berührte.

Das Licht, das ganz oben im Turm erstrahlte, leuchtete weit in die Umgebung hinaus und wurde von vielen gesehen. Es war ein Zeichen dafür, dass die Botschaft Christi alle erreichen kann – nah und fern.

PS: Dank moderner LED-Leuchten war der Energieverbrauch so gering, dass diese Maßnahme auch in Zeiten des bewussten Umgangs mit unseren Ressourcen vertretbar ist.



FÜR ALLE
MIT HERZ UND VERSTAND

MENSCHEN WÜRDE NÄCHSTEN LIEBE ZUSAMMEN HALT

www.fuer-alle.info

BUNDESTAGS WAHL2025

Eine Initiative der evangelischen und katholischen Kirche

#WÄHLEN